

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: [Creative Commons CC BY SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de

Schulform: <i>Gesamtschule/Sekundarschule</i>	Fach: <i>Gesellschaftslehre</i>
Jahrgang: 5 - 6	Kernlehrplan: 3120
Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>IF 3: Internationalisierung und Globalisierung.</i>	
Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Die SuS beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung.</i>	
Themenvorschlag: Die Klo-Frage.	
Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können die Lebenssituation von Menschen in „Entwicklungsländern“ beschreiben.</i>	
Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Wasser und Sanitärversorgung (SDG 6).</i>	
Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Während die Wasserversorgung (der Zugang zu sauberem Trinkwasser) der Menschen sich in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, bleibt die Sanitärversorgung weit hinter den Erfordernissen zurück. Ein Viertel der Menschheit (rund 2 Mrd. Menschen) muss ihre Notdurft im Freien verrichten, verfügt nicht über Toiletten. Dies führt zur Verunreinigung der Felder oder der umliegenden Gewässer und hat entsprechende Krankheitsfolgen (vor allem Infektionskrankheiten und Durchfall). In Afrika (südlich der Sahara) liegt die Quote der Menschen ohne Sanitärversorgung sogar bei 70% der Bevölkerung.</i>	

Die Folgen dieses Mangels gehen weit über den Bereich Gesundheit hinaus. Jede dritte Schule (im subsaharischen) Afrika hat keine Toiletten. Die Schülerinnen und Schüler müssen also „nach draußen“. Für viele Mädchen ist dies ein Grund, nach Erreichen des pubertären Alters nicht mehr zur Schule zu gehen. Sie fürchten sexuelle Übergriffe. Die Sanitärversorgung verschärft also das Bildungsproblem, insbesondere bei den Mädchen. Eine bessere Sanitärversorgung verlangt mehr Geld als das Verlegen einer Wasserleitung. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Fäkalien nicht nur gesammelt, sondern auch entsorgt werden sollen. Dies könnte ein Grund sein, warum die Fortschritte auf diesem Gebiet so gering sind. Gleichzeitig ist aber das weltweite Problembewusstsein gestiegen. Seit 2015 (Beschluss der UN-Vollversammlung) gehört eine sichere Sanitärversorgung zu den Menschenrechten. Auch unter den „nachhaltigen Entwicklungszielen“ (SDG 6) ist die Sanitärversorgung zu finden. Dennoch dürfte es für Entwicklungsorganisationen noch immer schwieriger sein, Spendengelder für Toiletten einzuwerben statt beispielsweise für den Bau von Schulen zu sammeln.

Vorschläge für den Unterricht:

- Das Problem „Sanitärversorgung“ dürfte den SuS weithin unbekannt sein. Sie können die SuS fragen, ob sie Wohnungen kennen, in denen kein Klo vorhanden ist.
- Das Arbeitsblatt (s.u.) beschreibt die Situation der mangelhaften Sanitärversorgung. Eventuell müssen einzelne Worte (z.B. „hygienisch“ oder die Prozentzahlen) erläutert werden. Welche der aufgeführten Arbeitsaufgaben Sie in den Raum stellen, sollte von der Klassensituation abhängig gemacht werden.
- Die Hälfte der Menschen in den ärmsten Ländern hat keine Möglichkeit, sich nach dem Klo-Gang die Hände zu waschen. Unsere SuS haben die Möglichkeit - und „vergessen“ doch das Hände-Waschen häufiger. Auch dies könnte angesprochen werden.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- Das [Netzwerk WASH](#) (Wasser - Sanitärversorgung - Hygiene) will gezielt die Sanitärversorgung in den „armen Ländern“ verbessern und hält Infomaterial bereit.
- Die [klobalisierte Welt](#) - Unterrichtsmaterial.

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- Kompakte [Informationen des BMZ](#) zur Sanitärversorgung.

Datum der Erstellung: 2020

Wasser

	Anteil der Menschen ohne sicheren Zugang zu sauberem Wasser (Minimal-Standard)		Anteil der Menschen ohne jede Sanitärversorgung	
	1990	2015	1990	2015
Welt	23,9%	11,0%	47,1%	32,0%
"Dritte Welt-Länder"	29,0%	10,6%	59,3%	38,5%
Subsahara Afrika	53,1%	32,5%	76,2%	70,3%

WHO/UNICEF Joint Monitoring Programme: Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene – Report 2017.

Die SDGs wollen bis 2030 eine sichere Wasserversorgung und eine Ausstattung mit Toiletten für alle erreichen.